

Universitätszeitung

4. Oktober 1989
32. Jahrgang
Nr. 18 15 Pf

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Konzil der TU Dresden im Namen aller Universitätsangehörigen:

Unbeirrt und fest entschlossen Herz und Tat für unser Vaterland

309 demokratisch gewählte Delegierte aus allen Struktureinheiten, Beschäftigten- und aus Studentenkollektiven, die Mitglieder des Senats des Wissenschaftlichen Rates sowie zahlreiche Gäste vereinte das Konzil unserer Universität am 18. September 1989. Besonderes Willkommen galt den Genossen Dr. Hartmut Herrlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung, Prof. Dr. Rudi Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Prof. Dr. sc. techn. Bethke, Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Genossin Claudia Augustin, Sekretär der FDJ-Bezirksleitung, sowie Genossen Dipl.-Ing.-Ök. Rolf Grube, Generaldirektor des Kombinats NAGEMA und Vorsitzender des Gesellschaftlichen Rates der TU Dresden.

Zum Thema „Der 40. Jahrestag der Gründung der DDR – Anlaß und Verpflichtung zur Leistungsabrechnung und zur Bestimmung der weiteren Aufgaben der TU Dresden“ referierte Genosse Prof. Dr. sc. techn. Dr. sc. oec. Hans-Jürgen Jacobs. Beratungsbeiträge leisteten die Genossen Dr. Jörn-Peter Klick, Vorsitzender des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft; Dipl.-Ing. Thomas Daffner, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung; Prof. Dr. sc. techn. Johannes Klose, Sektion 13; Prof.

Dr. sc. oec. Günter Richter, Direktor der Sektion 04; Prof. Dr. sc. techn. Wolfgang Schwarz, Sektion 09; Prof. Dr. sc. techn. Walter Cimander, Direktor der Sektion 09; Dr. Joachim Gründer, Sektion 13. Den Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit und Wirksamkeit des Gesellschaftlichen Rates der TU Dresden in der Arbeitsperiode 1988/89 erstattete der Vorsitzende, Genosse Grube. Anschließend wählte das Konzil die der TU angehörenden Mitglieder des Gesellschaftlichen Rates für die Arbeitsperiode 1989/92.

Einmütig stimmten die Teilnehmer einer Resolution zu, in der sie im Namen aller Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Universität bekundeten, die Politik unserer Partei- und Staatsführung aktiv zu unterstützen (s. a. UZ 17/89). Das Schlusswort zum Konzil hielt Genosse Dr. Hartmut Herrlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung. Referat, Rechenschaftsbericht und Schlussbemerkungen geben wir nachstehend und auf Seite 2 auszugsweise wieder. Über die Diskussionsbeiträge informieren wir in den nächsten Ausgaben.

Das leistungsfähige sozialistische Hochschulwesen unserer Republik ist eine große Errungenschaft des deutschen Arbeiter- und Bauern-Staates, betonte der Rektor einleitend. Selbstbewußt können wir heute nach 40 Jahren feststellen, daß an unseren Hohen Schulen Wissenschaft und Bildung einen internationalen geachteten Stand erreicht haben. Uns erfüllt es mit Stolz, daß die Technische Universität Dresden dabei in vorderer Reihe steht. Stets haben wir uns auch an unserer Alma mater davon lassen lassen, bedeutende Verantwortung beim Aufbau und bei der Festigung der Arbeiter- und Bauern-Macht zu tragen.



In vier Jahrzehnten sozialistischer Revolution wurde in der DDR, geführt von der Partei der Arbeiterklasse, eine stets perspektivisch angelegte Wissenschafts- und Hochschulpolitik verwirklicht. Sie dient den Interessen des werktätigen Volkes und ist dem gesellschaftlichen Fortschritt verpflichtet. Sie weist den Weg, wie die Vorzüge des Sozialismus, vor allem die sich aus dem planmäßigen Charakter der sozialistischen Gesellschaftsentwicklung ergebenden Potenzen umfassend und bewußt für die zielstrebige Entwicklung des Wissenschaftspotentials, für die Einheit von Lehre und Forschung und die Vertiefung des Wechs-

Anspruchsvolle Verpflichtung in Spitzenqualität eingelöst

Themenkollektiv „Logikanalyse“: Mit besten Leistungen dem Klassengegner Paroli bieten

Während eines Arbeitsbesuchs des Sekretariats der SED-Kreisleitung am 19. 9. 89 beim Themenkollektiv „Logikanalyse“ nahm Genosse Prof. Rudi Vogt, 1. Sekretär, vom Direktor der Sektion 09, Genossen Prof. Walter Cimander, die Abrechnung der Verpflichtung zur Entwicklung, Kleinserienfertigung und Produktionsüberleitung des 100-MHz-Logikanalysators LA 100 entgegen. Diese Aufgabe wurde in der KDT-Initiative zum 40. Jahrestag der DDR von einem gemeinsamen Jugendforscherkollektiv bearbeitet, dem junge Wissenschaftler, Ingenieure und Studenten der Sektion Informationstech-

Hoher kubanischer Gast besuchte TU



Während der herzlich Begrüßung. Im Bild (v.l.n.r.) die Genossen Dr. Herrlich, José Ramon Balaguer Cabrera, Prof. Roeder, Dr. Riechert, Prof. Vogt; rechts: Prof. Groß.

José Ramon Balaguer Cabrera, Sekretär des ZK der KP Kubas, weilte am 23. 9. 1989 zu einem Arbeitsbesuch an unserer Universität, wo ihn Prof. Rudi Vogt, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Genosse Prof. Werner Groß, Prorektor, und leitende Wissenschaftler der Sektion 10 aufs herzlichste begrüßten. Unser von Dr. Hartmut Herrlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung, begleitete Gast informierte sich über das Wirken der 6000 Kommunisten und aller TU-Angehörigen im 40. Jahr der DDR und auf dem Wege zum XII. Parteitag der SED, wobei er die enge Verbundenheit seiner Partei und seines Volkes mit unserer Republik zum Ausdruck brachte. Anerkennend äußerte er sich über die Leistungen, die ihm im Technikum Biomedizinische und Gerätetechnik vorgestellt wurden (Bild unten).



Gute Bilanz im FDJ-Aufgebot

Mit hohen Leistungen im 40. Jahr der DDR – vorwärts zum XII. Parteitag der SED! Unter diesem Motto stand die feierliche und erweiterte 10. Tagung der FDJ-Kreisleitung unserer Universität am 23. September 1989. Herzlich begrüßt Gäste waren Frank Türkowsky, 1. Sekretär, und Claudia Augustin, Sekretär der



Die festliche Tagung der FDJ-Kreisleitung konnte auf gute Ergebnisse des Jugendverbandes verweisen.

Forschungsergebnisse von Rang und Namen

Aus dem Präsent unserer Universität zum 40. Republikgeburtstag

- Internationales Spitzenniveau stellen die im Kollektiv der Professoren Landgraf und Modler (Sektion 13) geschaffenen wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen und CAD-Lösungen zur Konstruktion und Herstellung doppelt gekrümmter Flächen und ihrer Umformwerkzeuge dar, die bis zum XII. Parteitag der SED als weitere Spitzenleistung zur A4-Reihe geführt werden. Sie ordnen sich ein in das komplexe TU-Gesamtkonzept „CAD/CAM-Lösung für Doppelt gekrümmte Flächen“. Die Ergebnisse dieser interdisziplinären Forschung mehrerer Maschinengruppen wurden kürzlich in der G4-Stufe erfolgreich in Anwesenheit des stellvertretenden Ministers für Wissenschaft und Technik verteidigt.
- Leistungen von herausragender volkswirtschaftlicher Bedeutung stellen die in den Forschungskollektiven der Schaltkreiselektronik unter Leitung der Professoren Mischewitz, Groß und Elschner (Sektion 09) erarbeiteten Ergebnisse dar, die in den Verteidigungen als internationale Spitzenleistungen eingestuft und in den Kombinaten Carl Zeiss und Mikroelektronik wirksam wurden.
- Hohes volkswirtschaftliches Rang nehmen die im Kollektiv von Prof. Cimander (Sektion 09) erzielten Resultate zur Logikanalyse ein (s. a. obenstehenden Beitrag). Die Arbeiten tragen dazu bei, das Embargo auf einem wichtigen Gebiet der Hochtechnologie zu durchbrechen.
- Das Informatikzentrum profiliert im engen Zusammenwirken mit dem Kombinat Robotron sowie dem ZKI der AdW zielstrebig die Forschung auf die komplexe Aufgabe Computer 2000. Aus einer Reihe bedeutsamer Leistungen seien hier die Arbeiten des Kollektivs von Prof. Jungmann zur Rechnerarchitektur, der Kollektive der Professoren Lüßler und Garbe zu lokalen Rechnernetzen sowie des Kollektivs von Prof. Loeper zu Anwendungsgrundlagen zum leistungsfähigen Programmentwicklungsplatz genannt.
- Das Buch „Mit Kopf und Computer“ der Professoren Striebling und Zänker (Sektion 02) gilt als eines der ersten philosophischen Arbeiten in der DDR zu den neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der Computer- und Kommunikationstechnologien. Einer unserer leistungstärksten Lehr- und Fachbuchautoren ist Prof. Krause aus der Sektion 10. Sein Buchpaket auf dem Gebiet der Feinmechanik steht auf dem internationalen Büchermarkt an erster Stelle. Zahlreiche Nachauflagen renommierter ausländischer Verlage belegen das.
- International beachtete theoretische und experimentelle Spitzenleistungen für künftige und gegenwärtige Verfahren der Kernanlagennutzung wurden von Kollektiven der Professoren Seeliger, Reif und weiterer Hochschullehrer (Sektion 05) in Kooperation insbesondere mit sowjetischen Wissenschaftlern erbracht.
- Eine Spitzenstellung errangen auch die Ergebnisse des Kollektivs um Prof. Schönfeld (Sektion 11) zur Entwicklung von Traktionsantrieben mit Drehstrommotor sowie von stationärer Antriebstechnik für das Kombinat Automatisierungsanlagenbau.
- Mit hohem Tempo wurden die komplex angelegten Forschungen zu Hochtemperatur-Supraleitern unter Projektverantwortung von Professor Schreiber und Mitwirkung leistungsfähiger Forschungsgruppen der Sektionen 05 und 06 vorangebracht.
- Als weitstandbestimmend sind die unter Leitung von Professor Oppermann (Sektion 06) erarbeiteten Grundlagen zu anorganischen Werkstoffen eingestuft worden.
- Mehrere Spitzenleistungen entstanden unter Leitung der Professoren Berger und Kammer (Sektion 06), die Vorlauf für neue Polymerwerk-

stoffe und die Verformung von Cellulose sowie zur kleintonnigen Produktion spezieller Polymere im Kombinat Buna schufen.

Alle diese hervorragenden Arbeiten stehen stellvertretend für viele weitere und zeugen von der gewachsenen Leistungskraft unserer Universität. Hervorzuheben ist, daß diese Arbeiten ausnahmslos von erheblichem Einfluß auf die wirtschaftliche Leistungskraft unserer Republik sind und in engem Zusammenwirken mit unseren Praxispartnern entstanden. Sie entsprechen auch generell den in unserer Wissenschaftskonzeption fixierten Schwerpunkten der wissenschaftlichen Entwicklung der TU Dresden.